



BOSTON - Die Behörden des Staates Massachusetts (USA) äußerten dem algerischen Gesundheitsminister Djamel Ould Abbas, ihre volle Unterstützung beim Bau und Betrieb des künftigen Biotechnologie-Clusters von Sidi Abdallah in Algier.

Das zukünftig größte Biotechnologie-Forschungszentrum in Afrika und in der arabischen Welt ist einer der größten Partnerschafts-Projekten zwischen Algerien und den Vereinigten Staaten. Der Minister Ould Abbas leitet die algerische Delegation auf der größten Weltmesse für Biotechnologie, BIO International Convention, in Boston (USA), von 18.-21 Juni, erhielt am Mittwoch von Gouverneur von Massachusetts, Patrick Devalle, die Zusage zur vollen Unterstützung bei der Realisierung des zukünftigen Biotechnologie-Clusters von Algier.

Diese Unterstützung ist besonders wichtig, insofern, als Boston, die Hauptstadt von Massachusetts das größte Biotechnologie-Cluster der Welt beherbergt, nach Irland für Europa und Singapur für Asien. Sidi Abdallah in Algier wird somit das Referenzobjekt für Biotechnologie in Afrika und in der arabischen Welt sein.

In diesem Zusammenhang traf sich der algerische Gesundheitsminister Ould Abbas auch mit dem Präsidenten des Senats von Massachusetts, Frau Therese Murray. Die Senatspräsidentin versprach ihm ihre volle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens und versicherte ihm, sich für die Stärkung der Zusammenarbeit der beiden Länder auf dem Gebiet der Gesundheit und insbesondere der Biotechnologie einzusetzen. Der Minister hatte auch eine Arbeitssitzung mit dem Dekan des medizinischen Forschungszentrums Harvard (Massachusetts), Herr William Chin, um die Möglichkeiten zum Aufbau und zur Stärkung der Partnerschaft und der Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern zu erörtern.

In einer Erklärung gegenüber der algerischen Nachrichtenagentur (APS) sagte Mr. Chin: Seine Gespräche mit Herrn Ould Abbas "konzentrierten sich auf unseren gemeinsamen Stärken und auf die Identifikation von Chancen der Zusammenarbeit " zwischen dem Harvard-Forschungsinstitut für Medizin und den algerischen Institutionen.

"Wir betrachten Algerien als internationaler Technologieführer und von entscheidender Bedeutung, und wir glauben, dass diese Sondierungsgespräche sehr wichtig sind. Sie stehen im Einklang mit der allgemeinen Mission unseres Harvard-Forschungsinstituts und mit unseren globalen Bemühungen, Wissen zu vermehren und zu verbessern für die Dienste der menschlichen Gesundheit ", sagte Mr. Chin, der ein Besuch in naher Zukunft nach Algier geplant hat.